

1. Record Nr.	UNINA9910372795803321
Autore	Shelton Catherine <p>Catherine Shelton, freie Journalistin, Deutschland
Titolo	</p>Unheimliche Inskriptionen : Eine Studie zu Körperbildern im postklassischen Horrorfilm / Catherine Shelton
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008
ISBN	9783839408339 3839408334
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (384)
Collana	Film
Classificazione	AP 53900
Disciplina	791.436164
Soggetti	Horrorfilm Body Körper Film Tod Media Studies Krankheit Monstrum Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 I. Einleitung 9 II. Der Körper 43 III. Der Horrorfilm 109 IV. Der monstrose Körper 165 V. Der kranke Körper 221 VI. Der tote Körper 271 VII. Der offene und zerstückelte Körper 319 VIII. Schluss 351 Literatur 357 Backmatter 381
Sommario/riassunto	Der Horrorfilm lässt Erscheinungsformen des Körpers sichtbar werden, die in übrigen Diskursen meist ausgeschlossen oder verworfen werden. Diese genrespezifischen Strategien der Visualisierung zeigen ein » Unzeigbares«, das nicht nur zum abweichenden Gegenbild des Körpers, sondern auch zum Faszinosum und Spektakel erhoben wird. Die Studie deutet diese Körperbilder vor dem Hintergrund kultureller Konzeptionen des Körperlichen und erschließt die heterogenen und

historischen Dimensionen, die sich in ihnen einzeichnen. Im Zentrum stehen dabei die Themenfelder Monstrosität, phantastische Krankheit und Tod.

»Die Anlage, der theoretische Aufbau der Studie sowie die inhaltliche Detailfülle dieser Studie [sind] von ausgezeichneter Qualität [...].«
Besprochen in: film-dienst, 1 (2009)

»Catherine Sheltons Zugang zu den Körperbildern im Horrorfilm verspricht eine Vielzahl von Diskurssträngen, aus denen die dem Genre zugrundeliegende ästhetische Wirkabsicht des Unheimlichen, Schockierenden und Ekelerregenden bezogen wird, ans Licht zu befördern und so die Horrorforschung durch eine Genealogie genreüblicher Motive des Körperlichen, die insbesondere im › postklassischen‹ Horrorfilm als spektakulärer, filmischer Exzess in den Vordergrund treten, zu bereichern.«

»[Das Buch bietet] einen umfassenden und soliden Überblick über die verschiedenen Körperbilder im Horrorfilm [...].«
